

akademischen Unterricht erleichtert die als Appendix auf S. 191–200 beigegebene englische Übersetzung, die zuweilen auf eine Übertragung rechtsrelevanter Begriffe verzichtet. Unklar bleibt, warum auf einen Paralleldruck von alt-französischem Text und Übersetzung verzichtet wurde.

Marie-Luise Favreau-Lilie

7. Kultur- und Geistesgeschichte

1. Allgemeines S. 805. 2. Theologie und Philosophie S. 812. 3. Naturwissenschaften, Medizin, Technik, Astronomie S. 814. 4. Bildungs- und Universitätsgeschichte (mit Universitätsmatrikeln) S. 817. 5. Literaturgeschichte S. 823. 6. Kunst- und Musikgeschichte S. 826. 7. Kriegsgeschichte S. 828.

Gerd ALTHOFF, Regeln der Gewaltanwendung im Mittelalter, in: Rolf Peter SIEFERLE, Helga BREUNINGER (Hg.), Kulturen der Gewalt. Ritualisierung und Symbolisierung von Gewalt in der Geschichte, Frankfurt am Main u. a. 1998, Campus, ISBN 3-593-35952-9, S. 154–169, handelt vornehmlich von maßgebenden Faktoren in der Praxis der Fehde, die „nicht auf die Vernichtung des Gegners, sondern auf sein Einlenken zielte“ (S. 158).

R. S.

Glauco Maria CANTARELLA, Principi e corti. L'Europa del XII secolo (Biblioteca di cultura storica 217) Torino 1997, Einaudi, XII u. 301 S., ISBN 88-06-14301-8, ITL 50.000. – Der reiche Inhalt dieses originelle Fragen aufwerfenden, quellennahen und unterhaltsamen Buches kann hier nur angedeutet werden. Das 12. Jh. wird hier dargestellt unter dem Blickwinkel des fürstlichen und höfischen Lebens. Der 1. Teil gilt dem Erscheinungsbild, dem Auftreten und dem zeremoniellen Verhalten verschiedener Fürsten, besonders Wilhelms II. von Sizilien, Heinrichs II. von England, einiger Päpste und der Mathilde von Tuszien. Der 2. Teil erzählt vom Leben und Treiben am Hofe, von der Hofgesellschaft und deren Festen und Spielen. Im 3. Teil kommt das Verhältnis der Herrscher zur Welt der Intellektuellen zur Sprache: Bildung und Mäzenatentum der Fürsten, Fürsten als Auftraggeber, Herrschaftsideologien, Fürstenspiegel, Hofkritik, Geschichtsschreibung. – Beigegeben ist ein Index der Eigennamen.

H. M. S.

Écrit et pouvoir dans les chancelleries médiévales: Espace français, espace anglais. Actes du colloque international de Montréal, 7–9 septembre 1996, édités par Kouky FIANU et DeLloyd J. GUTH (Textes et Études du Moyen Âge 6) Louvain-la-Neuve 1997, Fédération internationale des Instituts d'études médiévales, VI u. 342 S., keine ISBN, BEF 1.750. – Es handelt sich um die Akten eines Kolloquiums, das stattfand im Rahmen eines Forschungsprogramms an der Université de Québec zur „Genèse de l'État dans l'espace français à la fin du Moyen Âge: communications et société politique“. Das Kolloquium selbst war der